

BADEN: Erstes Rotating-Dinner im Hotel du Parc. Das Konzept fand grossen Anklang

Vernetzung für Eigenständige

Beim Abendessen Businesskontakte knüpfen. Die Idee mag simpel klingen, ist aber effektiv. Zwei Geschäftsfrauen holen das Projekt nach Baden.

ISABEL STEINER PETERHANS

Nicht Speeddating, sondern Speed-Business-Contacting, so könnte man die aktuelle Projektidee von Sonja Keller (53) aus Würenlos und Helene Umiker (59) aus Baden umschreiben. Es ist das erste Angebot dieser Art in der Bäderstadt. Letzte Woche fand ein erster Anlass im Hotel du Parc statt. 22 Selbstständige und Unternehmerinnen nahmen daran teil. Bei entspannter Stimmung widmeten sich die Teilnehmenden intensiven Gesprächen. Erfolge von bereits durchgeführten Rotating-Dinners in der Region Zürich zeigen, dass die beiden Frauen mit diesem Eventformat ein Bedürfnis von selbstständigen Unternehmern erfüllen.

Kontaktkarussell

Ein Nachtessen, drei Durchgänge und neun Direktkontakte: So funktioniert das Rotating-Dinner. Während man ein saisonales Drei-Gänge-Menü geniesst, wechselt man ständig den Platz, um möglichst viele neue Kontakte zu knüpfen. Für Vorspeise, Hauptgang sowie Dessert wechselt man den Tisch. Dort sitzt man während rund 40 Minuten mit neuen Tischnachbarn zusammen und kann



Zwei Frauen machen gemeinsam Business und organisieren das Rotating-Dinner: Helene Umiker und Sonja Keller

BILD: ISP

netzwerken und über Geschäftliches fachsimpeln, wobei genügend Zeit für einen vertieften persönlichen Austausch bleibt. «Es handelt sich also nicht um einen Single- oder Partnervermittlungstreff», witzeln die beiden Frauen vergnügt. «Das Rotating-Dinner ist primär eine Möglichkeit,

um neue Geschäftskontakte zu knüpfen.» Auch beim Dinner angemeldet ist Bettina Karabakan. Die Therapeutin mit einer Shiatsu- und Qigong-Praxis in Baden freut sich auf den Anlass. «Das ist doch eine optimale Gelegenheit, neue und andere Leute kennenzulernen», findet sie. «So kann ich

mein Netzwerk erweitern, denn ich wohne erst seit November 2022 in Ennetbaden.»

Netzwerken hoch im Kurs

Und wer nimmt an solchen Events teil? Es seien in erster Linie Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Baden, dem Limmattal und dem Furttal: selbstständig Erwerbende aus allen nur erdenklichen Dienstleistungssektoren. Handwerker seien bisher eher selten vertreten. Die Anlässe seien von Frauen und Männern gleichermassen besucht, und das Alter der Teilnehmenden liege zwischen 30 und 70 Jahren. «Über das Netzwerk werden immer wieder Geschäfte abgewickelt. Die einen buchen eine Gesundheitsbehandlung, andere finden eine neue Hausverwaltung oder kaufen Spezialitäten bei einem anderen Gast. Vor allem aber empfiehlt man sich gegenseitig weiter und gibt Tipps», verrät Sonja Keller. «Bei unseren Anlässen entstehen viele neue Projekt- und Geschäftsideen. Wichtig ist unseren Gästen das persönliche Kennenlernen und das Vernetzen. Durch persönliche Empfehlungen erhalten viele Kleinunternehmen einen wesentlichen Teil ihrer Aufträge», ergänzt Helene Umiker.

Ein Dreamteam startet durch

Die beiden Initiantinnen kennen sich seit 2012 und sind sich bei Twitter (heute X) begegnet. Mit viel Freude und Leidenschaft unterstützt Helene Umiker Selbstständige, Einzelunter-

nehmen und KMU beim Onlinemarketing und bei ihrem Webauftritt. Sie bietet LinkedIn-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene an. Zusätzlich organisiert sie gemeinsam mit Sonja Keller verschiedene Netzwerkveranstaltungen unter dem Banner von Networking Baden. «Es ist mir eine Freude, Menschen miteinander zu verbinden und ein lebendiges Netzwerk zu fördern», so die Badenerin. «Ich habe schon immer gern gesellige Anlässe organisiert.» Von Sommerpartys über Klassenzusammenkünfte bis zu Verwandtschaftstreffen. Sie liebe es, Menschen zusammenzubringen und ihnen entspannte und fröhliche Stunden mit Kulinarik, Unterhaltung und Überraschung zu bereiten. «2010 habe ich mich als Social-Web-Spezialistin selbstständig gemacht und bin durch meine eigenen Netzwerkaktivitäten ab 2012 zur professionellen Gastgeberin und Organisatorin von Business-Networking-Events geworden», so Keller. Ob ihr dabei Unterschiede im Geschäftsgebaren von Frauen und Männern aufgefallen seien? Helene Umiker ist überzeugt, dass dabei eher das Geschäftsfeld den Unterschied mache, nicht das Geschlecht. «Ich sehe den grössten Unterschied bei den ver-

Und die unterschiedliche Berufs- und Netzwerkerfahrung zeigt sich beim Gespräch», entgegnet Sonja Keller.

Das nächste Rotating-Dinner findet am 18. September im Restaurant/Hotel du Parc in Baden statt. networking-baden.ch